Die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006
Methodik und Frageprogramm
im Vergleich zur BIBB/IAB-Erhebung 1998

Anja Hall

Vertriebsadresse:
Bundesinstitut für Berufsbildung
Arbeitsbereich 1.2 - Kommunikation
- Veröffentlichungen -
53142 Bonn
Bestell-Nr.: 14.107

Copyright 2009 by Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de
Umschlaggestaltung: Hoch Drei Berlin
Herstellung: Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Printed in Germany

ISBN 978-3-88555-853-8
Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung zur Konzeption der Erhebung ................................................................. 5

2 BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006 ...................................................................... 5
  2.1 Grundgesamtheit und Stichprobe .................................................................................... 5
  2.1.1 Grundgesamtheit ........................................................................................................... 5
  2.1.2 Auswahl der Zielpersonen ............................................................................................ 6
  2.1.3 Schichtung der Stichprobe .......................................................................................... 6
  2.2 Durchführung der Erhebung ............................................................................................ 7
  2.2.1 Pretets zur Umstellung des Erhebungsinstrumentes auf CATI ..................................... 7
  2.2.2 Feldphase ....................................................................................................................... 9
  2.3 Gewichtung und Hochrechnung ....................................................................................... 10
  2.3.1 Design- und Ausfallgewichtung .................................................................................. 10
  2.3.2 Der Mikrozensus und die Konstruktion der Vergleichspopulation ................................. 11
  2.4 Erhebungsmerkmale und Datenaufbereitung ................................................................ 12
  2.4.1 Variablen und Erhebungszeitpunkte .......................................................................... 12
  2.4.2 Berufs- und Wirtschaftszweigvercodung .................................................................... 12
  2.4.3 Datenbereinigung: Ausbildungsabschluss und Wirtschaftsbereich ............................... 13
  2.4.4 Imputation fehlender Einkommenswerte .................................................................... 14

3 Das Frageprogramm 2006 im Vergleich zur BIBB/IAB-Erhebung 1998/99 ..................... 14
  3.1 Bildungs- und Berufsverlauf: Individueller Längsschnittteil ............................................. 14
    3.1.1 Schulabschluss bei Verlassen der Schule und nachgeholte Schulabschlüsse .............. 14
    3.1.2 Aus- und Fortbildungsabschlüsse - Schleifenmodul .................................................. 15
    3.1.3 Erste ausbildungsadäquate Tätigkeit ......................................................................... 16
    3.1.4 Berufliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren .................................................. 16
  3.2 Aktuelle Erwerbstätigkeit: Arbeitsplatzbezogener Querschnittteil ................................. 17
    3.2.1 Berufsbezeichnung ...................................................................................................... 17
    3.2.2 Neue Erwerbstätigkeit ............................................................................................... 18
    3.2.3 Arbeitsmittel ............................................................................................................... 18
    3.2.4 Ausgeübte Tätigkeiten (inkl. IT-Tätigkeiten) .............................................................. 18
    3.2.5 Anforderungsniveau (Erforderliche Ausbildung) ....................................................... 21
    3.2.6 Fachliche und fachübergreifende Kenntnisse ............................................................. 21
    3.2.7 Schlüsselqualifikationen ............................................................................................ 23
    3.2.8 Arbeitsanforderungen ................................................................................................ 24
    3.2.9 Arbeitsbedingungen ................................................................................................... 25
    3.2.10 Arbeitszeit ................................................................................................................ 26
    3.2.11 Einkommen ............................................................................................................... 26
    3.2.12 Stellung im Beruf (Betrieb) ..................................................................................... 27
    3.2.13 Beschäftigungsbedingungen ...................................................................................... 27
    3.2.14 Veränderungen im Arbeitsumfeld ............................................................................. 28
3.3 Aktuelle Erwerbstätigkeit: Individueller Querschnittsteil ....................................................... 29
3.3.1 Weiterbildungsbedarf ............................................................................................................ 29
3.3.2 Über- und Unterforderung ................................................................................................. 30
3.3.3 Berufswechsel .................................................................................................................... 30
3.3.4 Typen des Wissenserwerbs ................................................................................................. 31
3.3.5 Arbeitszufriedenheit ........................................................................................................... 31
3.3.6 Gesundheitliche Beschwerden ......................................................................................... 32
3.4 Betriebsbezogene und soziodemografische Angaben ......................................................... 33
4 Bei Zeitvergleichen mit den BIBB/IAB-Erhebungen zu beachten....................................... 33
5 Literatur .................................................................................................................................. 36
6 Anhang .................................................................................................................................. 39

Variablenliste der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006
1 Vorbemerkung zur Konzeption der Erhebung


2 BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006

2.1 Grundgesamtheit und Stichprobe

2.1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Untersuchung sind erwerbstätige Personen ab 15 Jahren (ohne Auszubildende). Als Erwerbstätigkeit gilt dabei eine Tätigkeit, bei der regelmäßig mindestens zehn Stunden pro Woche gegen Bezahlung gearbeitet wird („Kernberufstägige“). Dies betrifft auch folgende Tätigkeiten, vorausgesetzt sie werden normalerweise mindestens zehn Stunden pro Woche ausgeübt:
Vergütete Beschäftigungsverhältnisse, die neben einer Qualifizierung ausgeübt werden, z. B. wenn Studierende oder Auszubildende nebenbei „jobben“ oder die Tätigkeit im Rahmen eines Referendariats oder einer Facharztausbildung erfolgt;
- Tätigkeiten als mithelfende Familienangehörige;
- Beschäftigungsverhältnisse, die zum Erhebungszeitpunkt wegen Mutterschutz oder aus anderen Gründen für maximal 3 Monate unterbrochen wurden.

Nicht als Erwerbstätigkeit zählen dagegen:
- Tätigkeiten, die notwendiger Bestandteil einer Ausbildung sind, z. B. im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung oder Lehre, einer schulischen Ausbildung, beispielsweise an einer Berufsfachschule, oder einer Beamtenausbildung für die Laufbahn des öffentlichen Dienstes;
- bezahlte ehrenamtliche Tätigkeiten (da hier meist keine Einkünfteerzielungsabsicht vorliegt);
- Wehr- und Zivildienst; freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr.

Die Daten wurden im Rahmen einer computerunterstützten, telefonischen Befragung erhoben. Erhebungsgrundgesamtheit bzw. Auswahlgesamtheit sind somit alle Personen der Grundgesamtheit, die in einem an das deutsche Telefonfestnetz angeschlossenen Privathaushalt leben.

2.1.2 Auswahl der Zielpersonen


2.1.3 Schichtung der Stichprobe


- Die Stellung im Beruf ist inhaltlich relevant, weil zu vermuten ist, dass andere Merkmale der Erhebung damit zusammenhängen.
- Die berufliche Stellung ist vergleichsweise einfach zu erheben und der Zielperson ist leicht vermittelbar, warum dieses Merkmal im Zusammenhang mit ihrer Auswahl bedeutsam ist.
- Da zudem ein Zusammenhang zwischen der beruflichen Stellung und der Bildung besteht, sollte die entsprechende Steuerung auch zu einer Reduzierung des Bildungsbias in der Stichprobe führen.


2.2 Durchführung der Erhebung

2.2.1 Pretets zur Umstellung des Erhebungsinstrumentes auf CATI


1 An kombinierten Festnetz- und Mobilstichproben wird derzeit gearbeitet, so dass zukünftig auch reine Mobilfunkteilnehmer (die eher unter Jüngeren anzutreffen sind) einbezogen werden können (vgl. Gabler/ Häder 2007).


In einer zweiten Phase wurde dann im Rahmen von 100 weiteren CATI-Interviews die Erfassung der Qualifikationsgeschichte im Längsschnitt geprüft. Um insbesondere komplexe Ausbildungsverläufe abbilden zu können, wurden Erwerbstätige mit mindestens zwei Ausbildungen ausgewählt. Der Pretest zeigte zum einen, welche Fragen zur Ausbildungsgeschichte offen und welche durch Vorgaben zu stellen sind. Zum anderen machte er deutlich, dass eine intensive Schulung der Interviewer über das deutsche Bildungssystem eine zentrale Voraussetzung für die richtige Zuordnung der Abschlüsse ist.

2.2.2 Feldphase


Übersicht 1: Ausschöpfungsübersicht zur BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erhebungsinstitut</th>
<th>TNS Infratest Sozialforschung, München</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundgesamtheit</td>
<td>Erwerbstätige Personen ab 15 Jahren mit einer bezahlten Tätigkeit von mindestens zehn Stunden pro Woche</td>
</tr>
<tr>
<td>Stichprobenverfahren</td>
<td>Gabler-Häder-Verfahren</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebungsmethode</td>
<td>Computer Assisted Telephone Interview (CATI)</td>
</tr>
<tr>
<td>Stichprobengröße</td>
<td>20.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Interviewdauer ($\overline{D}$)</td>
<td>40 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahl der Interviewer</td>
<td>532</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoansatz</td>
<td>262.876</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigtes Brutto</td>
<td>149.840</td>
</tr>
<tr>
<td>Neutrale Ausfälle</td>
<td>8.267</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbleibende Adressen</td>
<td>141.573</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausfälle</td>
<td>79.320 (56%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchgeführte Interviews (Personen ab 15 J.)</td>
<td>62.253 (44%)</td>
</tr>
<tr>
<td>....davon vollständige Interviews mit Erwerbstätigen</td>
<td>20.000</td>
</tr>
<tr>
<td>....davon Kurzinterviews mit Nicht-Erwerbstätigen</td>
<td>33.539</td>
</tr>
<tr>
<td>....davon Kurzinterviews mit Nicht-Arbeitern</td>
<td>8.714</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Hartmann 2006a, etwas veränderte Darstellung

2.3 Gewichtung und Hochrechnung

2.3.1 Design- und Ausfallgewichtung


- Designgewichtung:

- Ausfallgewichtung:

2.3.2 Der Mikrozensus und die Konstruktion der Vergleichspopulation

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der 1 % aller Haushalte in Deutschland beteiligt ist. Die Auswahl der am Mikrozensus beteiligten Haushalte erfolgt durch eine einstufige geschichtete Flächenstichprobe. Aus dem Bundesgebiet wurden hierzu Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und alle zugehörigen Personen befragt wurden. 2004 waren dies rund 370.000 Haushalte und rund 820.000 Personen. Aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht im Mikrozensus beträgt die Antwortquote ca. 97 %.

Erwerbstätig sind im Mikrozensus 2004 alle Personen, die in der Berichtswoche (22. bis 28. März):

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
- in einem Ausbildungsverhältnis standen
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
- normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z. B. krank oder im Urlaub waren
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
- als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushaltsbzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
- sich als Rentner(innen) noch etwas hinzuverdienten
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe noch etwas hinzuverdienten.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten mussten nicht angegeben werden.


---

2.4 Erhebungsmerkmale und Datenaufbereitung

2.4.1 Variablen und Erhebungszeitpunkte


2.4.2 Berufs- und Wirtschaftszweigvercodung


---

3 Die Vercodung nach ISCO-88 erfolgte durch Umstieg von den Berufsklassen nach Statistischem Bundesamt auf die Berufsgattungen nach ISCO-88.

In Kapitel 4 ist aufgeführt, welche Klassifikationen in den einzelnen Erwerbstätigenbefragungen verwendet wurden.

2.4.3 Datenbereinigung: Ausbildungsabschluss und Wirtschaftsbereich


Auch die Angaben zum Wirtschaftsbereich (Öffentlicher Dienst, Industrie, Handwerk, etc.) wurden mit den offenen Nennungen zur Branche (WZ03) auf Plausibilität hin geprüft und bei einer offensichtlich von der amtlichen Definition abweichenden Selbst-Einstufung der Befragten bereinigt. Der Begriff „Öffentlicher Dienst“ wird in der subjektiven Wahrnehmung der Befragten viel weiter gefasst als in der offiziellen Definition (z.B. von Beschäftigten, die in den inzwischen privatisierten Bahn- und

4 Dies ist kein spezifisches Problem von Erwerbstätigenbefragungen, sondern tritt in nahezu allen Befragungen auf, auch in amtlichen Befragungen wie dem Mikrozensus (Vergleiche hierzu Abschlussart und Hauptfachrichtung im Mikrozensus).

2.4.4 Imputation fehlender Einkommenswerte


3 Das Frageprogramm 2006 im Vergleich zur BIBB/IAB-Erhebung 1998/99

Vorbemerkung: Die Erhebungsformen CAPI und CATI im Vergleich


3.1 Bildungs- und Berufsverlauf: Individueller Längsschnittteil

3.1.1 Schulabschluss bei Verlassen der Schule und nachgeholte Schulabschlüsse


3.1.2 Aus- und Fortbildungsschläue - Schleifenmodul


⁵ Fachhochschulabschluss (inkl. Ingenieurhochschule); Universitätsabschluss (inkl. Pädagogische, technische Hochschule, Pädagogisches Institut (DDR))

3.1.3 Erste ausbildungsadäquate Tätigkeit

Die Frage nach der ersten ausbildungsadäquaten Tätigkeit wurde 2006 an die neue Frage nach der ersten Berufstätigkeit gekoppelt. Da dual ausgebildete Personen zum großen Teil ihre Ausbildung als erste Berufstätigkeit angeben, wurde der Zusatz „Wir meinen nicht Zeiten der Berufsausbildung, Ferienjobs oder Praktika.“ aufgenommen. Gefragt wurde:

„Wann haben Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen? Bitte nennen Sie das Jahr. Wir meinen nicht Zeiten der Berufsausbildung, Ferienjobs oder Praktika“ (F1400)

„Entsprach diese erste Tätigkeit Ihrer Ausbildung als <letzte Ausbildung einblenden>?“ (F1404)

„Haben Sie jemals eine Tätigkeit ausgeübt, die Ihrer Ausbildung als <letzte Ausbildung einblenden> entsprach?“ (F1405)

„Und wann haben Sie zum ersten Mal eine berufliche Tätigkeit ausgeübt, die Ihrer Ausbildung als <letzte Ausbildung einblenden> entsprach? Nennen Sie mir bitte das Jahr? Wir meinen nicht Zeiten der Berufsausbildung, Ferienjobs oder Praktika.“ (F1406)


3.1.4 Berufliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren

Der den Befragten vorgegebene Zeitraum zur Erfassung beruflicher Weiterbildung wurde von fünf auf zwei Jahre verkürzt. 2006 wurde gefragt: „Denken Sie nun einmal an die letzten 2 Jahre, also die Zeit von Anfang 2004 bis heute. Haben Sie in dieser Zeit einen oder mehrere Kurse oder Veranstaltungen besucht, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienten, einschließlich solcher, die derzeit noch laufen?“ (F1300). Befragte, die sich in den letzten zwei Jahren beruflich weitergebildet haben, wurden weiter gefragt: „Haben Sie an dieser Weiterbildung auf betriebliche Anordnung hin teilgenommen oder auf Vorschlag von Vorgesetzten oder ging die Teilnahme von Ihnen selbst aus?“ (F1301).

Die Liste zur Erfassung informeller Weiterbildungsaktivitäten wurde überarbeitet und ergänzt (Übersicht 2). Informelle Weiterbildungsaktivitäten wurden 2006 wie folgt erfragt: „Haben Sie <in den letzten zwei Jahren> eine oder mehrere der folgenden Weiterbildungsaktivitäten genutzt?“ (F1302). Die Aktivitäten der informellen beruflichen Weiterbildung konnten in einer Faktoranalyse zu zwei Faktoren verdichtet werden. Ein erster Faktor (Besuch von Fachmessen, Kongressen und Fachvorträgen, das Lesen berufsbezogener Fachliteratur sowie das computer- oder internetgestützte Lernen) kann als informelle individuelle Weiterbildung bezeichnet werden. Der zweite Faktor (Unterweisungen und Anlernen am Arbeitsplatz, die Teilnahme an Qualitäts- bzw. Werkstattzirkeln oder Lern-

Berufliche Weiterbildung 1998/99: „Denken Sie nun einmal an die letzten 5 Jahre, also die Zeit von Anfang 1994 bis heute. Haben Sie in dieser Zeit Lehrgänge, Kurse oder Seminare besucht, die der Weiterbildung im Beruf oder der beruflichen Umschulung dienen?“

Übersicht 2: Informelle Weiterbildungsaktivitäten in den Erwerbstätigenbefragungen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fachmessen, Kongresse, Ausstellungen besucht; an Fachvorträgen, Vorführungen, Präsentationen teilgenommen</td>
<td>Berufsbezogener Besuch von Fachmessen, Kongressen, Fachvorträgen oder sonstigen Informationsveranstaltungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Einarbeitung, Einweisung am Arbeitsplatz</td>
<td>Unterweisung durch andere Personen oder Anlernen am Arbeitsplatz</td>
</tr>
<tr>
<td>An betrieblichen Maßnahmen wie Qualitätszirkeln, Lernstatt o.ä. teilgenommen</td>
<td>Teilnahme an Qualitätszirkeln, Lernstatt, Werkstattzirkeln, Beteiligungsgruppen</td>
</tr>
<tr>
<td>Regelmäßige Lektüre von Fachzeitschriften, Fachliteratur</td>
<td>Lesen von berufsbezogenen Fach-, Sachbüchern oder Fachzeitschriften</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
<td>Supervision am Arbeitsplatz oder Coaching</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
<td>Systematischer Arbeitsplatzwechsel, z.B. Job-Rotation oder Austauschprogramme mit anderen Unternehmen</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
<td>Computer- oder internetgestütztes Lernen</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum, Hospitation, Abordnung</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>Besondere Aufgaben übernommen, um berufliche Kenntnisse, Erfahrungen zu erweitern</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>Anderweitig beruflich fortgebildet (aber nicht Lehrgänge, Kurse oder Seminare)</td>
<td>---</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.2 Aktuelle Erwerbstätigkeit: Arbeitsplatzbezogener Querschnittsteil

3.2.1 Berufsbezeichnung

Zur Erfassung des aktuellen Erwerbsberufs wurde gefragt: „Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an. Also z.B. nicht <Mechaniker, sondern KFZ-Mechaniker, nicht Lehrer, sondern Gymnasiallehrer>. Es geht hier nicht um den früher einmal erlernten Beruf, sondern um die heute ausgeübte Erwerbstätigkeit“ (F100). Wie bereits 1998/99 bezog sich die Frage auf die Haupttätigkeit. Falls der Befragte mehrere Erwerbstätig-


3.2.2 Neue Erwerbstätigkeit


1998/99: „Würden Sie sagen, dass es sich bei dieser beruflichen Tätigkeit als <...> um einen traditionellen Beruf handelt oder eher um einen neuen Beruf?“

3.2.3 Arbeitsmittel


3.2.4 Ausgeübte Tätigkeiten (inkl. IT-Tätigkeiten)

Tätigkeitsliste von 1998/99 wurde überarbeitet, ergänzt und mit dem Mikrozensus\(^6\) abgeglichen (Übersicht 3). Die Abfolge der 17 Items wurde zufallsgeneriert, um Antwortmuster zu vermeiden. Um abschätzen zu können, ob die ausgewählten Tätigkeitsvorgaben das Tätigkeitspektrum abdecken und um letztlich auch Profile bilden zu können, wurde weiter gefragt: „Haben wir eine Tätigkeit vergessen, die Sie häufig ausüben?“ (F319).


\(^6\) Im Mikrozensus wird alle vier Jahre gefragt: Welche Tätigkeit üben Sie schwerpunktmäßig aus? Die Befragten können hier nur eine Angabe machen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Übersicht 3: Tätigkeitsmerkmale in den Erwerbstätigenbefragungen und im Mikrozensus</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ausbilden, Lehren, Unterrichten</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Beraten, Informieren</td>
</tr>
<tr>
<td>Messen, Prüfen, Qualität kontrolle</td>
</tr>
<tr>
<td>Überwachen, Steuern von Maschinen, Anlagen, technischen Prozessen</td>
</tr>
<tr>
<td>Reparieren, Instandsetzen</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkaufen, Beschaffen, Verkaufen</td>
</tr>
<tr>
<td>Organisieren, Planen (über die unmittelbare Vorbereitung der eigenen Arbeit hinaus)</td>
</tr>
<tr>
<td>Werben, Öffentlichkeitsarbeit/PR, Marketing, Akquirieren</td>
</tr>
<tr>
<td>Informationen sammeln/auswerten, Recherchieren</td>
</tr>
<tr>
<td>Verhandlungen führen</td>
</tr>
<tr>
<td>Entwickeln, Forschen</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellen, Produzieren von Waren und Gütern</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgen, Bedienen, Betreuen von Menschen</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.2.5 Anforderungsniveau (Erforderliche Ausbildung)


3.2.6 Fachliche und fachübergreifende Kenntnisse


1998/99: „Bitte sehen Sie einmal alle Punkte auf dieser Liste durch. Auf welchen Gebieten brauchen Sie bei Ihrer derzeitigen Tätigkeit besondere Kenntnisse, also nicht nur Grundkenntnisse?“

Übersicht 4: Fachliche und fachübergreifende Kenntnisse in den Erwerbstätigenbefragungen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rechnen, Mathematik, Statistik</td>
<td>Mathematik, Fachrechnen, Statistik</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch, Rechtschreibung, schriftlicher Ausdruck</td>
<td>Deutsch, schriftlicher Ausdruck, Rechtschreibung</td>
</tr>
<tr>
<td>Vortragstechnik, freie Rede, Verhandlungsführung</td>
<td>---siehe F325_6</td>
</tr>
<tr>
<td>Fremdsprachen</td>
<td>Sprachen außer Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertrieb, Marketing, Werbung, PR/Öffentlichkeitsarbeit</td>
<td>---siehe F309</td>
</tr>
<tr>
<td>Gestaltung, Design, Visualisierung, Medien, Layout</td>
<td>Layout, Gestaltung, Visualisierung</td>
</tr>
<tr>
<td>Anwendung von Computer/PC-Standardprogrammen</td>
<td>PC-Anwendungsprogramme</td>
</tr>
<tr>
<td>Entwicklung von Computersoftware, Programmieren, Systemanalyse</td>
<td>---siehe F322</td>
</tr>
<tr>
<td>Computertechnik (EDV-Hardware), Mikroelektronik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Technkenntnisse</td>
<td>Technische Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsrecht (Betriebsverfassungsgesetz, Tarifrecht, Kündigungsschutz u. Ä.)</td>
<td>Rechtskenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Rechtskenntnisse</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Management, Personalführung, Organisation, Planung</td>
<td>Projektmanagement</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzierung, Kreditwesen, Steuern</td>
<td>Kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>Rationalisierungstechniken, Kostenwesen/Controlling, Arbeitsstudien</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>Medizinische Kenntnisse</td>
<td>Medizinisch oder pflegerischer Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Fachkenntnisse</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Naturwissenschaftliche Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Handwerkliche Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Pädagogische Kenntnisse</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Für ausgewählte Kenntnisgebiete wurden 2006 vertiefende Nachfragen gestellt. Dies gilt für technische und kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse sowie für Fremdsprachenkenntnisse.

- Wenn technische Fachkenntnisse benötigt wurden: „Benötigen Sie Fachkenntnisse im Bereich neuer Technologien?“ (F404a) Wenn ja: „In welchen Bereichen benötigen Sie diese Fachkenntnisse? In Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik (F404_01), in Nano-, Mikrotechnologien (F404_02), in Opto-, Lasertechnologien?“ (F404_03).

- Wenn kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse benötigt wurden: „In welchen Bereichen benötigen Sie diese Fachkenntnisse? In Finanzierung (F405_01), in Buchhaltung, Bilanz (F405_02), in Steuerfragen (F405_03), im Rechnungswesen (F405_04), im Kreditwesen (F405_05), im Controlling (F405_06), im Vertrieb (F405_07), im Marketing (F405_08), in Betriebswirtschaft?“ (F405_09).

- Wenn Fremdsprachenkenntnisse benötigt wurden: „Und in welchen Sprachen benötigen Sie diese Kenntnisse? Englisch (F406_01), Französisch (F406_02), Russisch (F406_03), Spanisch (F406_04), Türkisch (F406_05), Italienisch (F406_06), Griechisch (F406_07), Portugiesisch (F406_08), Polnisch (F406_09), Sonstige Sprache (F406_10)?“. Wenn Englischkenntnisse benötigt wurden: „Wie gut müssen Sie Englisch beherrschen? Reichen Grundkenntnisse oder müssen Sie sicher in Wort, sicher in Schrift oder verhandlungssicher sein?“ (F407).

1998/99 wurden nicht Fremdsprachenkenntnisse erfasst, die für die Ausübung der Tätigkeit notwendig sind, sondern die Fremdsprachen, die die Befragten unabhängig von ihrem Beruf beherrschen.

3.2.7 Schlüsselqualifikationen


7 Wie viel Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland Fachkenntnisse im Bereich neuer Technologien benötigen, ist in Hall (2007a) nachzulesen.
8 Welche Anforderungen in kaufmännischen Kernberufen gestellt werden, ist in Hall (2008b) beschrieben.
9 Wie viele Erwerbstätige in Deutschland Fremdsprachen benötigen und auf welchem Niveau ist in Hall (2008a) dokumentiert.
Der hier verwendete Kompetenzbegriff bezieht sich auf die Anforderungen am Arbeitsplatz, d. h. es werden nur die in der Erwerbstätigkeit abgeforderten Kompetenzen betrachtet, nicht die individuellen Kompetenzen der Befragten. Die in der Erwerbstätigenbefragung verwendeten Indikatoren wurden daher arbeitsplatz- und verhaltensbezogen formuliert und geben über die Anforderungen in der Arbeit Auskunft. Fragen zur Wichtigkeit berufsübergreifender Kompetenzen wiesen in einem zuvor durchgeführten Pretest kaum Varianz auf; die Kompetenzen wurden mehrheitlich als sehr wichtig eingestuft. Auf die Erfassung von Selbstkompetenzen wurde verzichtet, da sie im Hinblick auf die Person einen eher internalen Charakter haben, objektiv nur schwierig zu messen und zudem kaum einer Qualifizierung zugänglich sind (vgl. Plath 2000).

Die Befragten der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung sollten jeweils für verschiedene Kompetenzbereiche angeben, wie häufig dies in ihrer Arbeit vorkommt, ob häufig, manchmal oder nie, dass Sie

- auf unvorhergesehene Probleme reagieren und diese lösen müssen? (F325_01)
- schwierige Sachverhalte allgemeinverständlich vermitteln müssen? (F325_02)
- andere überzeugen und Kompromisse aushandeln müssen? (F325_03)
- eigenständig und ohne Anleitung schwierige Entscheidungen treffen müssen? (F325_04)
- eigene Wissenslücken erkennen und schließen müssen? (F325_05)
- freie Reden oder Vorträge halten? (F325_06)
- Kontakt zu Kunden, Klienten oder Patienten haben? (F325_07)
- sehr viele verschiedene Aufgaben zu erledigen haben? (F325_08)
- besondere Verantwortung für das Wohlbefinden anderer Menschen haben, z. B. für Patienten, Kinder, Kunden, Mitarbeiter? (F325_09)

3.2.8 Arbeitsanforderungen


- Sie unter starkem Termin- oder Leistungsdruck arbeiten?
- Ihnen die Arbeitsdurchführung bis in alle Einzelheiten vorgeschrieben ist?

sich ein und derselbe Arbeitsgang bis in alle Einzelheiten wiederholt?

Sie vor neue Aufgaben gestellt werden, in die Sie sich erst mal hineindenken und einarbeiten müssen?

Sie bisherige Verfahren verbessern oder etwas Neues ausprobieren?

Sie bei der Arbeit gestört oder unterbrochen werden, z. B. durch Kollegen, schlechtes Material, Maschinenstörungen oder Telefonate?

Ihnen eine genaue Stückzahl, eine bestimmte Mindestleistung oder die Zeit vorgeschrieben ist, um eine bestimmte Arbeit zu erledigen?

Dinge von Ihnen verlangt werden, die Sie nicht gelernt haben oder die Sie nicht beherrschen?

Sie verschiedenartige Arbeiten oder Vorgänge gleichzeitig im Auge behalten müssen?

auch schon ein kleiner Fehler oder eine geringe Unaufmerksamkeit größere finanzielle Verluste zur Folge haben können?

Sie bis an die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit gehen müssen?


3.2.9 Arbeitsbedingungen

Auch die Antwortkategorien zur Erfassung von Arbeitsbedingungen wurden an die Bedingungen eines Telefoninterviews angepasst. Gefragt wurde: „Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Arbeitsbedingungen vor. Sagen Sie mir bitte wieder zu jedem Punkt, ob das bei Ihrer Tätigkeit als <Tätigkeit einblenden> häufig, manchmal, selten oder nie vorkommt?“ (F600_01 bis F600_14). Die Itemliste zu den körperlichen Arbeitsbedingungen wurde ergänzt und es wurden neue Fragen zu psychischen Arbeitsbedingungen (F700_01 bis F701_13) aufgenommen. Neu sind auch die Belastungsfragen (F601_01 bis F601_14 sowie F701_01 bis F701_13), die im Anschluss an die Erfassung der einzelnen Arbeitsbedingungen jeweils gestellt wurden („Belastet Sie das?“).

Folgende physische Arbeitsbedingungen wurden 1998/99 und 2006 erfragt:

- Im Stehen arbeiten
- Lasten von mehr als <bei Männern 20 Kg, bei Frauen 10 Kg> heben und tragen
- Bei Rauch, Staub oder unter Gasen, Dämpfen arbeiten
- Unter Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft arbeiten
- Arbeit mit Öl, Fett, Schmutz, Dreck
- In gebückter, hockender, kniender oder liegender Stellung arbeiten, Arbeiten über Kopf
- Arbeit mit starken Erschütterungen, Stößen und Schwingungen, die man im Körper spürt
- Bei grellem Licht oder schlechter oder zu schwacher Beleuchtung arbeiten
- Umgang mit gefährlichen Stoffen, Einwirkung von Strahlungen
- Tragen von Schutzkleidung oder Schutzausrüstung
- Unter Lärm arbeiten

2006 wurde zusätzlich gefragt:

- Im Sitzen arbeiten
- Umgang mit Mikroorganismen wie Krankheitserregern, Bakterien, Schimmelpilzen oder Viren
- An einem Platz arbeiten, an dem geraucht wird

3.2.10 Arbeitszeit


3.2.11 Einkommen


1998/99: „Auf dieser Liste stehen verschiedene Einkommensklassen. Wie hoch ist der monatliche Bruttoverdienst aus Ihrer beruflichen Haupttätigkeit als <...>?“
3.2.12 Stellung im Beruf (Betrieb)


3.2.13 Beschäftigungsbedingungen

Folgende vier Indikatoren zur Beschäftigungssituation wurden in beiden Wellen vergleichbar erhoben:

„Wie hoch schätzen Sie die Gefahr ein, dass Sie in nächster Zeit vom Betrieb entlassen werden?“ (F517). Die Befragten konnten auf einer Skala von 1 „sehr hoch“ bis 4 „da besteht überhaupt keine Gefahr“ antworten.

1998/99: „Wie hoch schätzen Sie die Gefahr ein, dass Sie in nächster Zeit vom Betrieb entlassen werden?“

„Sind Sie gegenwärtig in einem befristeten oder in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis?“ (F507)
1998/99: „Sind Sie gegenwärtig in einem befristeten oder in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis?“

„Sind Sie bei einer Zeitarbeitsfirma angestellt, die Sie an andere Unternehmen vermittelt?“ (F507) 13
1998/99: „Sind Sie bei einer Zeitarbeitsfirma angestellt, die Sie an andere Unternehmen vermittelt?“

„Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage des Betriebes, in dem Sie arbeiten?“ (F516). Die Befragten konnten auf einer Skala von 1 „sehr gut“ bis 4 „schlecht“ antworten.

1998/99: „Wie ist derzeit die wirtschaftliche Lage des Betriebes, in dem Sie arbeiten?“

11 Zu unterscheiden sind des weiteren Meister/Poliere im Angestelltenverhältnis.

12 Ausführende Angestellte (z. B. Büroboten, Magaziner, Postverteiler), Angestellte mit einfach Tätigkeit (z. B. Verkäufer(in) im Einzelhandel, Stenotypistin, Materialverwalter), Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner, Anweisung selbständig erledigen (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner, Krankenschwester), Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z. B. wissenschaftlicher Angestellter, Gruppenleiter, Referatsleiter, Prokurist), Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z. B. Direktor, Geschäftsführer/Vorstand größerer Betriebe und Verbände, Leiter von Genossenschaften, Chefarzt).

13 Eine Personalserviceagentur (PSA) zählte 2006 auch als Zeitarbeitsfirma.
3.2.14 Veränderungen im Arbeitsumfeld


Gefragt wurde: „Sagen Sie mir bitte, ob in Ihrem Betrieb in Ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld in den letzten zwei Jahren folgende Veränderungen vorgenommen wurden“ (F1001_01 bis F1001_09).14

- Neue Fertigungs- oder Verfahrenstechnologien
- Neue Maschinen oder Anlagen
- Neue oder deutlich veränderte Produkte/Werkstoffe
- Neue Computerprogramme
- Neue oder deutlich veränderte Dienstleistungen
- Umstrukturierungen/Umorganisationen
- Stellen abgebaut oder Entlassungen
- Freie Mitarbeiter, Aushilfen, Praktikanten, Leihschaffnehmer eingesetzt

In dem 2004 durchgeführten Pretest des SUZ sollten die Befragten einschätzen, ob sie durch diese Innovationen neue Dinge dazu lernen mussten. Da fast alle Personen diese Frage bejahten und daher keine Varianz auf der Frage vorlag, wurde diese Nachfrage in der Haupterhebung nicht mehr gestellt. Es wird vielmehr davon ausgegangen, dass mit diesen Innovationen auch veränderte Anforderungen verbunden sind.

1998/99: Auch die folgenden Fragen beziehen sich auf die letzten zwei Jahre:

- Wurden in Ihrem Betrieb in den letzten zwei Jahren neue Produktionstechniken, Maschinen, Werkstoffe oder neue Computerprogramme eingeführt?
- Wurden von Ihrem Betrieb neue oder deutlich verbesserte Produkte bzw. neue Dienstleistungen angeboten?
- Wurden in den letzten zwei Jahren zusätzliche Mitarbeiter eingestellt?
- Wurde Personal reduziert, wurden Stellen abgebaut oder Entlassungen vorgenommen?

14 Die Frageformulierungen wurden entsprechend angepasst, wenn der Befragte seine Tätigkeit noch keine zwei Jahre ausgeübt hat.
Um die „Breite“, „Tiefe“ und „Intensität“ veränderter beruflicher Anforderungen unterscheiden zu können, wurden in der Erwerbstätigenbefragung drei Indikatoren verwendet. Die Befragten sollten einschätzen, ob folgende Anforderungen ihrer Arbeit in den letzten zwei Jahren zugenommen haben, gleich geblieben sind oder abgenommen haben. Im Frageblock (F1001) wurde daher weiter gefragt:

„Wie haben sich Stress und Arbeitsdruck verändert? Haben sie zugenommen, sind sie gleich geblieben oder haben sie abgenommen?“ (F1001_10)

„Hat die Vielfalt der Aufgaben in dieser Zeit zugenommen, ist sie gleich geblieben oder hat sie abgenommen?“ (F1001_11).

„Haben die fachlichen Anforderungen Ihrer Arbeit in dieser Zeit zugenommen, sind sie gleich geblieben oder haben sie abgenommen?“ (F1001_12).

In einem kognitiven Pretest wurde zuvor geprüft, ob die Testpersonen zwischen den Begriffen „Aufgabenvielfalt“ und „fachliche Anforderungen“ unterscheiden können. Die Ergebnisse zeigten, dass die überwiegende Zahl der Testpersonen die Begriffe unterschiedlich definiert hat.

1998/99: „Denken Sie einmal an die letzten zwei Jahre, also die Zeit von Anfang 1997 bis heute. Haben die folgenden Arbeitsbelastungen oder -anforderungen in den letzten zwei Jahren bei Ihnen persönlich zugenommen, sind gleichgeblieben oder haben abgenommen?“ Hier u. a. die Items „die fachlichen Anforderungen der Arbeit“ sowie „die Vielseitigkeit und Interessanthenheit der Arbeit“.

3.3 Aktuelle Erwerbstätigkeit: Individueller Querschnittsteil

3.3.1 Weiterbildungsbedarf

Der Weiterbildungsbedarf der Erwerbstätigen wurde in beiden Erhebungen auf die zuvor erfassten Kenntnisgebiete bezogen. 2006 wurden Personen, die Grund- oder Fachkenntnisse auf einem bestimmten Kenntnisgebiet benötigten, weiter gefragt: „Wir gehen jetzt noch einmal auf die Kenntnisse ein, die Sie in Ihrer Tätigkeit als <Tätigkeit einblenden> benötigen. Sagen Sie mir bitte, auf welchen Gebieten Sie Ihre Kenntnisse durch Weiterbildung aktualisieren oder erweitern müssten.“ (F408_01-F408_13). Die Frage zum Weiterbildungsbedarf wurde 2006 auf die gesondert erfassten IT-Tätigkeiten (F322_01-F322_05) erweitert (F408_14-F408_18).

3.3.2 Über- und Unterforderung

In der Erhebung 2006 wurden quantitative und qualitative Aspekte beruflicher Anforderungen differenziert erfasst. Gefragt wurde: „Fühlen Sie sich in Ihrer Tätigkeit als <Tätigkeit einblenden> in der Regel den Anforderungen an Ihre fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gewachsen, eher überfordert oder eher unterfordert?“ (F409). „Fühlen Sie sich in der Regel den Anforderungen durch die Arbeitsmenge bzw. das Arbeitspensum gewachsen, eher überfordert oder eher unterfordert?“ (F410)

1998/99: „Fühlen Sie sich bei Ihrer Arbeit in der Regel den Anforderungen gewachsen, eher überfordert oder eher unterfordert?“

3.3.3 Berufswechsel


15 In der Erhebung 2006 bezogen sich einige Fragen auf die letzte abgeschlossene Ausbildung. Da bereits vor der Datenerhebung abzusehen war, dass die Befragten die Begriffe Aus- und Weiterbildung sehr unterschiedlich verwenden, wurde als interne Vorgabe für eine Ausbildung eine Mindestdauer von 12 Monaten vorgegeben (Ausnahmen: Fortbildungsabschluss zum Meister, Externenprüfung).


3.3.4 Typen des Wissenserwerbs


1998/99: „Wo haben Sie das, was Sie in Ihrer heutigen beruflichen Tätigkeit können oder wissen müssen, in erster Linie gelernt? Und wo in zweiter Linie?“


3.3.5 Arbeitszufriedenheit


Übersicht 5: Arbeitsszufriedenheit in den Erwerbstätigenbefragungen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einkommen</td>
<td>mit dem Einkommen aus dieser Tätigkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufstiegsmöglichkeiten</td>
<td>mit den derzeitigen Aufstiegsmöglichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitszeitregelung</td>
<td>mit Ihrer derzeitigen Arbeitszeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsklima</td>
<td>mit dem Betriebsklima</td>
</tr>
<tr>
<td>Ihren Vorgesetzten (nicht an Selbstständige)</td>
<td>mit Ihrem direkten Vorgesetzten</td>
</tr>
<tr>
<td>Art und Inhalt der Tätigkeit</td>
<td>mit Art und Inhalt der Tätigkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Räumliche Verhältnisse, Umfeld des Arbeitsplatzes</td>
<td>mit den derzeitigen räumlichen Gegebenheiten am Arbeitsplatz</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsdruck und Arbeitsbelastung</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten anzuwenden</td>
<td>mit den Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten anzuwenden</td>
</tr>
<tr>
<td>Möglichkeiten, sich weiterzubilden und hinzuzulernen</td>
<td>mit den Möglichkeiten, sich weiterzubilden und hinzuzulernen</td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
<td>mit den körperlichen Arbeitsbedingungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.3.6 Gesundheitliche Beschwerden


1998/99: „Auf dieser Liste sind gesundheitliche Beschwerden aufgeführt. Sagen Sie mir bitte, welche davon bei Ihnen während oder unmittelbar nach der Arbeit häufig auftreten?“

Folgende gesundheitliche Beschwerden wurden 1998/99 und 2006 erfragt:

- Schmerzen im unteren Rücken, Kreuzschmerzen
- Schmerzen im Nacken-, Schulterbereich
- Schmerzen in Armen und Händen
- Schmerzen in der Hüfte
- Schmerzen in den Knien
- Schmerzen in den Beinen, Füßen, geschwollene Beine
- Kopfschmerzen
- Herzschmerzen, Stiche, Schmerzen, Engegefühl in der Brust
- Atemnot
- Husten
- Laufen der Nase oder Niesreiz
- Augenbeschwerden, d. h. Brennen, Schmerzen, Rötung, Jucken, Tränen
- Hautreizungen, Juckreiz
• Nächtliche Schlafstörungen
• Allgemeine Müdigkeit, Mattigkeit oder Erschöpfung
• Magen- oder Verdauungsbeschwerden
• Hörverschlechterung, Ohrgeräusche
• Nervosität oder Reizbarkeit
• Niedergeschlagenheit
• Schwindelgefühl
• Andere Beschwerden während oder unmittelbar nach der Arbeit

2006 wurde zusätzlich gefragt:
• Burnout 16
• Depressionen

3.4 Betriebsbezogene und soziodemografische Angaben


4 Bei Zeitvergleichen mit den BIBB/IAB-Erhebungen zu beachten


16 Für den Interviewer wurde dabei folgende Definition vorgegeben: Burnout ist ein chronischer Erschöpfungszustand mit Krankheitsgefühl, der bereits seit sechs Monaten andauert.
Übersicht 6: Berufs- und Wirtschaftszweigvercodung in den Erwerbstätigenbefragungen des BIBB

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>KldB 1988 BK</td>
<td>KldB 1988 BK</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>KldB 1988 BK</td>
<td>KldB 1988 BK</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftszweig</td>
<td>Eigene Systematik des BIBB</td>
<td>Eigene Systematik des BIBB</td>
<td>WZ03/NACE</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anmerkungen:  
1. BO = Berufsordnung, BK = Berufsklasse, StBA = Statistisches Bundesamt  
*<sup>1</sup> 2006 inkl. ISCO88 als Umsteiger von der KldB 1992


Übersicht 7: Die Erwerbstätigenbefragungen im Überblick

### BIBB/IAB-Erhebungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Befragter Personenkreis</th>
<th>Fallzahl</th>
<th>Erhebungsinstitute</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1979</td>
<td>Erwerbspersonen (15 bis 65 Jahre)</td>
<td>28.828</td>
<td>GfK Nürnberg</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- einschl. Arbeitslose</td>
<td></td>
<td>Marplan Offenbach</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Auszubildende</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Ausländer</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1985/</td>
<td>Erwerbstätige (15 bis 65 Jahre)</td>
<td>26.361</td>
<td>Getas Bremen</td>
</tr>
<tr>
<td>1986</td>
<td>- ohne Arbeitslose</td>
<td></td>
<td>Emnid Bielefeld</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Auszubildende</td>
<td></td>
<td>IAB:14.846</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Ausländer</td>
<td></td>
<td>Infratest München</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zusammen mit dem IAB aber in zwei getrennten Erhebungen mit unterschiedlichen Fragebögen</td>
<td>IAB:14.846</td>
<td>Infratest München</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- einschl. Arbeitslose</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- einschl. 614 Ausländer*</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1991/</td>
<td>Gesamt</td>
<td>34.277</td>
<td>Infratest München</td>
</tr>
<tr>
<td>1992</td>
<td>In den alten Bundesländern</td>
<td></td>
<td>Marplan Offenbach</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Erwerbstätige</td>
<td>24.090</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Arbeitslose</td>
<td></td>
<td>InfratestBurke Berlin</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Auszubildende</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- einschl. 614 Ausländer*</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1998/</td>
<td>Erwerbstätige (ab 15 Jahre)**</td>
<td>34.343</td>
<td>Infas Bonn</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>- ohne Arbeitslose</td>
<td></td>
<td>(CAPI-Erhebung)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Auszubildende</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- einschl. 1.430 Ausländer*</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>**mit ausreichenden Deutschkenntnissen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>**mit einer regelmäßigen bezahlten Beschäftigung von mind. 10 Stunden pro Woche</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Befragter Personenkreis</th>
<th>Fallzahl</th>
<th>Erhebungsinstitute</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005/</td>
<td>Erwerbstätige (ab 15 Jahre)**</td>
<td>20.000</td>
<td>TNS Infratest</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>- ohne Arbeitslose</td>
<td></td>
<td>Sozialforschung München</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ohne Auszubildende</td>
<td></td>
<td>(CATI-Erhebung)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- einschl. 655 Ausländer*</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
5 Literatur


### Anhang

**Variablenliste der BIBB/BAUA-Erwerbstätigenbefragung 2006**


#### Aktuelle Erwerbstätigkeit (Arbeitsplatzbezogener Querschnittsteil)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erwerbsberuf</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F100-F102</td>
</tr>
<tr>
<td>F103</td>
</tr>
<tr>
<td>nt *)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitszeit und -ort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>az *)</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F200</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F201</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F202</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F203</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F204</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F205</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F206</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F208</td>
</tr>
<tr>
<td>F210</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F212</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F213</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F215</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F216</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F217</td>
</tr>
<tr>
<td>F218</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F219</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F220</td>
</tr>
<tr>
<td>F221</td>
</tr>
</tbody>
</table>

19 <> bedeutet das Ein- oder Ausblenden bestimmter Begriffe z. B. die ausgeübte Tätigkeit
| neu | F222 | Belastet Sie das? |
| neu | F223 | An wie vielen Sonn- und Feiertagen arbeiten Sie durchschnittlich im Monat? |
| neu | F224 | Arbeiten Sie – wenn auch nur gelegentlich – in der Zeit zwischen 23:00 und 5:00 Uhr? |
| neu | F225 | Belastet Sie das? |
| neu | F226 | An wie vielen Tagen arbeiten Sie durchschnittlich im Monat zwischen 23:00 und 5:00 Uhr? |
| neu | F228 | Arbeiten Sie für Ihren Betrieb – wenn auch nur gelegentlich - von zu Hause aus? |
| neu | F229 | Wie häufig kommt dies vor? |
| neu | F320 | Handelt es sich dabei um vertraglich vereinbarte Telearbeit? |
| neu | F231 | Machen Sie vertraglich vereinbarte Heimarbeit? |
| neu | F232 | Wie viele Minuten brauchen Sie etwa für den einfachen Weg von Ihrer Wohnung bis zu Ihrer Arbeitsstätte? |
| neu | F234 | Arbeiten Sie an häufig wechselnden Einsatzorten? |
| neu | F235 | Sind Sie im Außendienst tätig? |

**Ausgeübte Tätigkeiten**

<p>| F300 | Was ist für Ihre Tätigkeit als &lt;...&gt; das wichtigste Arbeitsmittel? |
| F301 | Haben Sie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für die Sie &lt;der&gt; direkte Vorgesetzte sind? |
| neu | F302 | Und wie viele sind das? |
|   | Ich nenne Ihnen nun einige ausgewählte Tätigkeiten. Sagen Sie mir bitte, wie häufig diese Tätigkeiten bei Ihrer Arbeit vorkommen, ob häufig, manchmal oder nie. |
| F303 | Herstellen, Produzieren von Waren und Gütern |
| F304 | Messen, Prüfen, Qualität kontrollieren |
| F305 | Überwachen, Steuern von Maschinen, Anlagen, technischen Prozessen |
| F306 | Reparieren, Instandsetzen |
| F307 | Einkaufen, Beschaffen, Verkaufen |
| neu | F308 | Transportieren, Lagern, Versenden |
| F309 | Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, PR |
| F310 | Organisieren, Planen und Vorbereiten von Arbeitsprozessen. Gemeint sind hier nicht die eigenen Arbeitsprozesse. |
| F311 | Entwickeln, Forschen, Konstruieren |
| F312 | Ausbilden, Lehren, Unterrichten, Erziehen |
| F313 | Informationen Sammeln, Recherchieren, Dokumentieren |
| neu | F314 | Beraten und Informieren |
| F314B | Beraten Sie Kollegen in Ihrem Betrieb, externe Kunden oder andere Zielgruppen? |
| neu | F314B_01 | Kollegen im Betrieb |
| neu | F314B_02 | Externe Kunden |
| neu | F314B_07 | Andere Zielgruppen |
| neu | F315 | Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten |
| F316 | Pflegen, Betreuen, Heilen |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Neu</th>
<th>F317</th>
<th>Sichern, Schützen, Bewachen, Überwachen, Verkehr regeln</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F318</td>
<td>Arbeiten mit Computern</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F319A</td>
<td>Reinigen, Abfall beseitigen, Recyceln</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F319</td>
<td>Haben wir eine Tätigkeit vergessen, die Sie häufig ausüben?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F320</td>
<td>Im Folgenden interessiert uns, in welcher Art und Weise Sie mit Computern arbeiten. Nutzen Sie Computer ausschließlich als Anwender oder geht Ihre Nutzung über die reine Anwendung hinaus?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F321</td>
<td>Schreiben Sie in Ihrer Tätigkeit als &lt;...&gt; auch Programme oder wenden Sie Makros an?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322</td>
<td>Welche der folgenden IT-Tätigkeiten üben Sie aus?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322_01</td>
<td>Software entwickeln, programmieren, Systemanalyse</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322_02</td>
<td>IT-Technik oder Hardware entwickeln, produzieren</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322_03</td>
<td>IT-Administration z.B. von Netzwerken, IT-Systemen, Datenbanken, Webservern</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322_04</td>
<td>IT-Beratung, Benutzerbetreuung, Schulung</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322_05</td>
<td>IT-Vertrieb</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F322_06</td>
<td>Sonstiges</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F323</td>
<td>Beraten, betreuen oder schulen Sie bei Ihrer IT-Tätigkeit Kollegen in Ihrem Betrieb, externe Kunden oder andere Zielgruppen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F323_01</td>
<td>Kollegen im Betrieb (auch Auszubildende)</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F323_02</td>
<td>Externe Kunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F323_03</td>
<td>Andere Zielgruppe (z.B. Schüler)</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F324</td>
<td>Wie viel Prozent Ihrer Arbeitszeit in Ihrer Tätigkeit als &lt;...&gt; verbringen Sie im Durchschnitt mit Arbeiten am Computer?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_01</td>
<td>dass Sie auf unvorhergesehene Probleme reagieren und diese lösen müssen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_02</td>
<td>dass Sie schwierige Sachverhalte allgemeinverständlich vermitteln müssen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_03</td>
<td>dass Sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln müssen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_04</td>
<td>dass Sie eigenständig und ohne Anleitung schwierige Entscheidungen treffen müssen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_05</td>
<td>dass Sie eigene Wissenslücken erkennen und schließen müssen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_06</td>
<td>dass Sie freie Reden oder Vorträge halten?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_07</td>
<td>dass Sie Kontakt zu Kunden, Klienten oder Patienten haben?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_08</td>
<td>dass Sie sehr viele verschiedene Aufgaben zu erledigen haben?</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu</td>
<td>F325_09</td>
<td>dass Sie besondere Verantwortung für das Wohlbefinden anderer Menschen haben, z. B. für Patienten, Kinder, Kunden, Mitarbeiter?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Berufliche Anforderungen**

<p>| Neu  | F400         | Welche Art von Ausbildung ist für die Ausübung Ihrer Tätigkeit als &lt;...&gt; in der Regel erforderlich? Eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, ein Fortbildungsauschluss, z.B. zum Meister oder Techniker, oder ist kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich? |
| Neu  | F401         | Reicht zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als &lt;...&gt; eine eher kurze Einweisung &lt;am Arbeitsplatz&gt; oder ist dazu eine längere Einarbeitung &lt;im Betrieb&gt; erforderlich? |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>neu</th>
<th>F402</th>
<th>Und ist dazu üblicherweise der Besuch von besonderen Lehrgängen oder Kursen erforderlich?</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F403</td>
<td>Ich lese Ihnen nun verschiedene Kenntnisgebiete vor. Bitte sagen Sie zu jedem Gebiet, ob Sie bei Ihrer derzeitigen Tätigkeit als &lt;…&gt; diese Kenntnisse benötigen und wenn ja, ob Grundkenntnisse oder Fachkenntnisse?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F403_01</td>
<td>Naturwissenschaftliche Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F403_02</td>
<td>Handwerkliche Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F403_03</td>
<td>Pädagogische Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>F403_04</td>
<td>Rechtskenntnisse</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F403_05</td>
<td>Kenntnisse im Bereich Projektmanagement</td>
</tr>
<tr>
<td>F403_06</td>
<td>Kenntnisse im medizinischen oder pflegerischen Bereich</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>F403_07</td>
<td>Kenntnisse im Bereich Layout, Gestaltung, Visualisierung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>F403_08</td>
<td>Kenntnisse im Bereich Mathematik, Fachrechnen, Statistik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>F403_09</td>
<td>Kenntnisse in Deutsch, schriftlicher Ausdruck, Rechtschreibung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>F403_10</td>
<td>Benötigen Sie Grund- oder Fachkenntnisse in PC - Anwendungsprogrammen?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>F403_11</td>
<td>Technische Kenntnisse</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F404a</td>
<td>Benötigen Sie Fachkenntnisse im Bereich neuer Technologien?</td>
</tr>
<tr>
<td>F404</td>
<td>In welchen Bereichen benötigen Sie diese Fachkenntnisse?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F404_01</td>
<td>In Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F404_02</td>
<td>In Nano-, Mikrotechnologien</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F404_03</td>
<td>In Opto-, Lasertechnologien</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F403_12</td>
<td>Benötigen Sie kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Grund- oder Fachkenntnisse?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>In welchen Bereichen benötigen Sie diese Fachkenntnisse?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_01</td>
<td>In Finanzierung</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_02</td>
<td>In Buchhaltung, Bilanzen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_03</td>
<td>In Steuerfragen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_04</td>
<td>Im Rechnungswesen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_05</td>
<td>Im Kreditwesen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_06</td>
<td>Im Controlling</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_07</td>
<td>Im Vertrieb</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_08</td>
<td>Im Marketing</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F405_09</td>
<td>In Betriebswirtschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F403_13</td>
<td>Benötigen Sie in Ihrer Tätigkeit als &lt;…&gt; Grund- oder Fachkenntnisse in Sprachen außer Deutsch?</td>
</tr>
<tr>
<td>F406</td>
<td>Und in welchen Sprachen benötigen Sie diese Kenntnisse?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_01</td>
<td>Englisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_02</td>
<td>Französisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_03</td>
<td>Russisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_04 Spanisch</td>
<td>neu</td>
</tr>
<tr>
<td>-----</td>
<td>-------------------------------------------------------------</td>
<td>-----</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_06 Italienisch</td>
<td>neu</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_08 Portugiesisch</td>
<td>neu</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F406_10 Sonstige Sprache</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F407 Wie gut müssen Sie Englisch beherrschen? Reichen Grundkenntnisse oder müssen Sie sicher in Wort, sicher in Schrift oder verhandlungssicher sein?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F407_01 Grundkenntnisse</td>
<td>neu</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F407_03 Sicher in Schrift</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F407_04 Verhandlungssicher</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_01 dass Sie unter starkem Termin- oder Leistungsdruck arbeiten müssen?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_01 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_02 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Ihnen die Arbeitsdurchführung bis in alle Einzelheiten vorgeschrieben ist?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_02 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_03 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass sich ein und derselbe Arbeitsgang bis in alle Einzelheiten wiederholt?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_03 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_04 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie vor neue Aufgaben gestellt werden, in die Sie sich erst mal hineindenken und einarbeiten müssen?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_04 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_05 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie bisherige Verfahren verbessern oder etwas Neues ausprobieren?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_06 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie bei der Arbeit gestört oder unterbrochen werden, z.B. durch Kollegen, schlechtes Material, Maschinenstörungen oder Telefonate?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_06 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_07 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Ihnen eine genaue Stückzahl, eine bestimmte Mindestleistung oder die Zeit vorgeschrieben ist, um eine bestimmte Arbeit zu erledigen?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_07 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_08 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Dinge von Ihnen verlangt werden, die Sie nicht gelernt haben oder die Sie nicht beherrschen?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_08 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F411_09 Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie verschiedenartige Arbeiten oder Vorgänge gleichzeitig im Auge behalten müssen?</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F412_09 Belastet Sie das?</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Arbeitsverhältnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frage</th>
<th>Antwort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass auch schon ein kleiner Fehler oder eine geringe Unaufmerksamkeit größere finanzielle Verluste zur Folge haben können?</td>
<td><strong>Belastet Sie das?</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie bis an die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit gehen müssen?</td>
<td><strong>Belastet Sie das?</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie sehr schnell arbeiten müssen?</td>
<td><strong>Belastet Sie das?</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Physische Arbeitsbedingungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frage</th>
<th>Antwort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Arbeitsbedingungen vor. Sagen Sie mir bitte wieder zu jedem Punkt, ob das bei Ihrer Tätigkeit als &lt;...&gt; häufig, manchmal, selten oder nie vorkommt.</td>
<td><strong>Im Stehen arbeiten. Wie häufig kommt dies vor?</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Im Sitzen arbeiten</strong></td>
<td><strong>Belastet Sie das?</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Lasten von mehr als &lt; bei männl. Zpn: 20 Kg, bei weibl. 10 Kg einsetzen &gt; heben und tragen</strong></td>
<td><strong>Belastet Sie das?</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_03</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_04</td>
<td>Bei Rauch, Staub oder unter Gasen, Dämpfen arbeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_04</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_05</td>
<td>Unter Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft arbeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_05</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_06</td>
<td>Mit Öl, Fett, Schmutz, Dreck arbeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_06</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_07</td>
<td>In gebückter, hockender, kniender oder liegender Stellung arbeiten, Arbeiten über Kopf</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_07</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_08</td>
<td>Arbeit mit starken Erschütterungen, Stößen und Schwingungen, die man im Körper spürt</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_08</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_09</td>
<td>Bei grellem Licht oder schlechter oder zu schwacher Beleuchtung arbeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_09</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_10</td>
<td>Umgang mit gefährlichen Stoffen, Einwirkung von Strahlungen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_10</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_11</td>
<td>Tragen von Schutzkleidung oder Schutzausrüstung</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_11</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_12</td>
<td>Unter Lärm arbeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_12</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_13</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_13</td>
<td>Umgang mit Mikroorganismen wie Krankheitserregern, Bakterien, Schimmelpilzen oder Viren</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F602_14</td>
<td>Belastet Sie das?</td>
</tr>
<tr>
<td>F600_14</td>
<td>An einem Platz arbeiten, an dem geraucht wird</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F601</td>
<td>Rauchen Sie selbst an Ihrem Arbeitsplatz?</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F603</td>
<td>Wurde an Ihrem Arbeitsplatz eine Gefährdungsanalyse durchgeführt?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Psychische Arbeitsbedingungen |
| F700 | Wie häufig kommt es vor, … |
| neu F700_02 | dass Sie Ihre eigene Arbeit selbst planen und einteilen können? |
| neu F701_02 | Belastet Sie das? |
| neu F700_03 | dass Sie Einfluss auf die Ihnen zugewiesene Arbeitsmenge haben? |
| neu F701_03 | Belastet Sie das? |
| neu F700_04 | dass Ihre Tätigkeit Sie in Situationen bringt, die Sie geistig belasten? |
| neu F701_04 | Belastet Sie das? |
| neu F700_06 | dass Sie entscheiden können, wann Sie Pause machen? |
| neu F701_06 | Belastet Sie das? |
| neu F700_07 | Wie oft haben Sie das Gefühl, dass Ihre Tätigkeit wichtig ist? |
| neu F701_07 | Belastet Sie das? |
| neu F700_08 | Wie oft kommt es vor, dass Sie an Ihrem Arbeitsplatz nicht rechtzeitig über einschnei- dende Entscheidungen, Veränderungen oder Pläne für die Zukunft informiert werden? |
| neu F701_08 | Belastet Sie das? |
| neu | F700_09 | dass Sie nicht alle notwendigen Informationen erhalten, um Ihre Tätigkeit ordentlich ausführen zu können? |
| neu | F701_09 | Belastet Sie das? |
| neu | F700_10 | dass Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz als Teil einer Gemeinschaft fühlen? |
| neu | F701_10 | Belastet Sie das? |
| neu | F700_11 | Wie oft empfinden Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und Ihren <Arbeitskollegen> als gut? |
| neu | F701_11 | Belastet Sie das? |
| neu | F700_12 | Wie oft bekommen Sie Hilfe und Unterstützung für Ihre Arbeit von Kollegen, wenn Sie diese brauchen? |
| neu | F701_12 | Belastet Sie das? |
| neu | F700_13 | Und wie oft bekommen Sie Hilfe und Unterstützung für Ihre Arbeit von Ihrem direkten Vorgesetzten, wenn Sie diese brauchen? |
| neu | F701_13 | Belastet Sie das? |

**Veränderungen in den letzten zwei Jahren**

| neu | F1001 | Sagen Sie mir bitte nun, ob in Ihrem <unmittelbaren Arbeitsumfeld> in den letzten zwei Jahren folgende Veränderungen vorgenommen wurden? **) |
| neu | F1001_01 | neue Fertigungs- oder Verfahrenstechnologien |
| neu | F1001_02 | Neue Computerprogramme |
| neu | F1001_03 | Neue Maschinen oder Anlagen |
| neu | F1001_04 | Neue oder deutlich veränderte Produkte oder Werkstoffe |
| neu | F1001_05 | Neue oder deutlich veränderte Dienstleistungen |
| neu | F1001_06 | Wurden wesentliche Umstrukturierungen oder Umorganisierungen vorgenommen, die Ihr unmittelbares Arbeitsumfeld betrafen? |
| neu | F1001_07 | Wurden in Ihrem unmittelbaren Umfeld in den letzten zwei Jahren Stellen abgebaut oder Entlassungen vorgenommen? |
| neu | F1001_08 | Vermehrte Einsetzung von freien Mitarbeitern, Aushilfen, Praktikanten oder Leiharbeitern |
| neu | F1001_09 | Haben Sie in den letzten zwei Jahren einen neuen direkten Vorgesetzten bekommen? |
| neu | F1001_10 | Haben Stress und Arbeitsdruck zugenommen, sind sie gleich beliebt oder haben sie abgenommen? |
| neu | F1001_11 | Hat die Vielfalt der Aufgaben in dieser Zeit zugenommen, ist sie gleich geblieben oder hat sie abgenommen? |
| neu | F1001_12 | Haben die fachlichen Anforderungen Ihrer Arbeit in dieser Zeit zugenommen, sind sie gleich geblieben oder haben sie abgenommen? |

**Aktuelle Erwerbstätigkeit (Individueller Querschnittsteil)**

<p>| neu | F408 | Wir gehen jetzt noch einmal auf die Kenntnisse ein, die Sie in Ihrer Tätigkeit als &lt;…&gt; benötigen. Sagen Sie mir bitte, auf welchen Gebieten Sie Ihre Kenntnisse durch Weiterbildung aktualisieren oder erweitern müssten. |
| neu | F408_01 | Naturwissenschaftliche Kenntnisse |
| neu | F408_02 | Handwerkliche Kenntnisse |
| neu | F408_03 | Pädagogische Kenntnisse |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>F408_04</th>
<th>Rechtskenntnisse</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>neu F408_05</td>
<td>Kenntnisse im Bereich Projektmanagement</td>
</tr>
<tr>
<td>F408_06</td>
<td>Kenntnisse im medizinischen oder pflegerischen Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>F408_07</td>
<td>Kenntnisse im Bereich Layout, Gestaltung, Visualisierung</td>
</tr>
<tr>
<td>F408_08</td>
<td>Kenntnisse im Bereich Mathematik, Fachrechnen, Statistik</td>
</tr>
<tr>
<td>F408_09</td>
<td>Kenntnisse bezüglich schriftlichem Ausdruck, Rechtschreibung</td>
</tr>
<tr>
<td>F408_10</td>
<td>PC-Anwenderkenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>F408_11</td>
<td>Technische Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_12</td>
<td>Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_13</td>
<td>Sprachkenntnisse außer Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_14</td>
<td>Kenntnisse bzgl. Softwareentwicklung, -programmierung, Systemanalyse</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_15</td>
<td>Kenntnisse bzgl. IT-Technik, Hardwareentwicklung, -produktion</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_16</td>
<td>Kenntnisse bzgl. IT-Administration</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_17</td>
<td>Kenntnisse bzgl. IT-Beratung, Benutzerbetreuung, Schulung</td>
</tr>
<tr>
<td>neu F408_18</td>
<td>Kenntnisse bzgl. IT-Vertrieb</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Über- oder Unterforderung**

| neu F409 | Fühlen Sie sich in Ihrer Tätigkeit als <...> in der Regel den Anforderungen an Ihre fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gewachsen, eher überfordert oder eher unterfordert? |
| neu F410 | Fühlen Sie sich in der Regel den Anforderungen durch die Arbeitsmenge bzw. das Arbeitspensum gewachsen, eher überfordert oder eher unterfordert? |

**Entsprechung ausgeübter und erlernter Beruf**

| neu F1225 | Wenn Sie einmal Ihre jetzige Tätigkeit als <...> mit Ihrer Ausbildung als <letzte Ausbildung> vergleichen, was würden Sie dann sagen? |
| neu F1226 | Welche Note würden Sie Ihrer Ausbildung als <letzte Ausbildung> als Vorbereitung für Ihre jetzige Tätigkeit geben. |
| neu F1227 | Ist Ihre Tätigkeit mit <einer Ihrer vorherigen Ausbildungen> verwandt oder hat sie mit <Ihren vorherigen Ausbildungen> auch nichts zu tun? |
| F1228 | Warum üben Sie jetzt eine ganz andere Tätigkeit aus? |
| neu F1228_01 | In meinem erlernten Beruf habe ich keine Stelle gefunden |
| neu F1228_02 | Meine jetzige Tätigkeit bietet ein besseres Einkommen |
| neu F1228_03 | Ich hatte andere Interessen und wollte mich beruflich verändern |
| neu F1228_06 | Aus anderen Gründen, und zwar… |

**Typen des Wissenserwerbs**

| F1411 | Wodurch haben Sie die Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie als <...> benötigen, in erster Linie erworben und wodurch in zweiter Linie? |
| F1412 | Sonst: Und wodurch haben Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten erworben? |
| F1413 | Und in zweiter Linie: |
| F1414 | Sonst: Und wodurch haben Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten erworben? |
Arbeitszufriedenheit

F1450 Ich gehe nun auf verschiedene Aspekte Ihrer Arbeit ein. Sagen Sie mir bitte für Ihre Tätigkeit als <...>, ob Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder nicht zufrieden sind. Wie zufrieden sind Sie…

F1450_01 mit dem Einkommen aus dieser Tätigkeit?
F1450_02 mit den derzeitigen Aufstiegsmöglichkeiten?
F1450_03 mit Ihrer derzeitigen Arbeitszeit?
F1450_04 mit dem Betriebsklima?
F1450_05 mit Ihrem direkten Vorgesetzten?
F1450_06 mit Art und Inhalt der Tätigkeit?
F1450_07 mit den derzeitigen räumlichen Gegebenheiten am Arbeitsplatz?
F1450_08 mit den Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten anzuwenden?
F1450_09 mit den Möglichkeiten, sich weiterzubilden und hinzuzulernen neu
F1450_10 mit den Arbeitsmitteln, einschließlich Möbel und Software? neu
F1450_11 mit den körperlichen Arbeitsbedingungen? neu
F1451 Und nun alles in allem betrachtet: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit insgesamt?

Gesundheit

F1500 Sagen Sie mir bitte, ob die folgenden gesundheitlichen Beschwerden bei Ihnen während oder unmittelbar nach der Arbeit häufig auftreten?
F1500_01 Schmerzen im unteren Rücken, Kreuzschmerzen
F1500_02 Schmerzen im Nacken-, Schulterbereich
F1500_03 Schmerzen in Armen und Händen
F1500_04 Schmerzen in der Hüfte
F1500_05 Schmerzen in den Knien
F1500_06 Schmerzen in den Beinen, Füßen, geschwollene Beine
F1500_07 Kopfschmerzen
F1500_08 Herzschmerzen, Stiche, Schmerzen, Engegefühl in der Brust
F1500_09 Atemnot
F1500_10 Husten
F1500_11 Laufen der Nase oder Niesreiz
F1500_12 Augenbeschwerden, d.h. Brennen, Schmerzen, Rötung, Jucken, Tränen
F1500_13 Hautreizungen, Juckreiz
F1500_14 Nächtliche Schlafstörungen
F1500_15 Allgemeine Müdigkeit, Mattigkeit oder Erschöpfung
F1500_16 Magen- oder Verdauungsbeschwerden
F1500_17 Hörverschlechterung, Ohrgeräusche
F1500_18 Nervosität oder Reizbarkeit
F1500_19 Niedergeschlagenheit
F1500_20 Schwindelgefühl
F1500_21 Burnout
<table>
<thead>
<tr>
<th>neu</th>
<th>F1500_22</th>
<th>Depressionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>F1500_23</td>
<td>Andere Beschwerden während oder unmittelbar nach der Arbeit</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F1501</td>
<td>Ich nenne Ihnen nochmals Ihre Beschwerden. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie wegen dieser Beschwerden durch einen Arzt oder Therapeuten behandelt wurden.</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_01</td>
<td>Schmerzen im unteren Rücken, Kreuzschmerzen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_02</td>
<td>Schmerzen im Nacken-, Schulterbereich</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_03</td>
<td>Schmerzen in Armen und Händen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_04</td>
<td>Schmerzen in der Hüfte</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_05</td>
<td>Schmerzen in den Knien</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_06</td>
<td>Schmerzen in den Beinen, Füßen, geschwollene Beine</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_07</td>
<td>Kopfschmerzen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_08</td>
<td>Herzschmerzen, Stiche, Schmerzen, Engegefühl in der Brust</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_09</td>
<td>Atemnot</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_10</td>
<td>Husten</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_11</td>
<td>Laufen der Nase oder Niesreiz</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_12</td>
<td>Augenbeschwerden, d.h. Brennen, Schmerzen, Rötung, Jucken, Tränen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_13</td>
<td>Hautreizungen, Juckreiz</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_14</td>
<td>Nächtliche Schlafstörungen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_15</td>
<td>Allgemeine Müdigkeit, Mattigkeit oder Erschöpfung</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_16</td>
<td>Magen- oder Verdauungsbeschwerden</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_17</td>
<td>Hörverschlechterung, Ohrgeräusche</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_18</td>
<td>Nervosität oder Reizbarkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_19</td>
<td>Niedergeschlagenheit</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_20</td>
<td>Schwindelgefühl</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_21</td>
<td>Burnout</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_22</td>
<td>Depressionen</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1501_23</td>
<td>Andere Beschwerden</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1502</td>
<td>Wie ist Ihr allgemeiner Gesundheitszustand?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F1503</td>
<td>Waren Sie in den letzten 12 Monaten wegen Krankheit oder Unfall vom Arzt krankgeschrieben?</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1505</td>
<td>Wie viele Tage waren das?</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1512</td>
<td>Wurden in Ihrem Betrieb in den letzten 2 Jahren Maßnahmen der Gesundheitsförderung durchgeführt?</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>F1513</td>
<td>Haben Sie daran teilgenommen?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F1514</td>
<td>Haben Sie eine amtlich anerkannte Behinderung?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>F1515</td>
<td>Wie hoch ist der anerkannte Grad der Behinderung?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bildungs- und Berufsverlauf (Individueller Längsschnittteil)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Karriereaspiration</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>neu</td>
</tr>
<tr>
<td>Frage markiert</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F901</em></td>
</tr>
<tr>
<td><em>F902</em></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Schulbildung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frage markiert</th>
<th>Text</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F1100</td>
<td>Haben Sie die allgemein bildende Schule mit einem Schulabschluss verlassen?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1101</td>
<td>Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schule verlassen?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1102</em></td>
<td>Welchem deutschen Schulabschluss entspricht dieser Abschluss?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1103</em></td>
<td>In welchem Bundesland haben Sie diesen Abschluss gemacht?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1104</td>
<td>In welchem Jahr haben Sie diesen Abschluss gemacht?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1105</td>
<td>Haben Sie später &lt;noch&gt; einen &lt;weiteren&gt; allgemeinbildenden Schulabschluss erworben?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1106</td>
<td>Um welchen Schulabschluss handelt es sich dabei?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1107</td>
<td>In welchem Jahr haben Sie diesen Abschluss gemacht?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1108</em></td>
<td>Welche ungefähre Gesamtnote hatten Sie bei Ihrem Schulabschluss?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1109</em></td>
<td>Sind Sie derzeit in einer Ausbildung, also Schüler, Student oder Auszubildender?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1110</em></td>
<td>Sind Sie an einer allgemein bildenden Schule oder an einer beruflichen Schule oder Fachschule?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Berufsausbildung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frage markiert</th>
<th>Text</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F1200</td>
<td>Haben Sie eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1201</td>
<td>Haben Sie einen oder mehrere Abschlüsse?</td>
</tr>
<tr>
<td>Beginn Schleife</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>F1202</td>
<td>Welchen Abschluss haben Sie gemacht? Eine betriebliche Berufsausbildung oder Lehre, eine schulische Berufsausbildung z.B. an einer Berufsfachschule, einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, eine Beamtenausbildung oder einen anderen Abschluss?</td>
</tr>
<tr>
<td>G1202</td>
<td>Kommen wir nun zu &lt;Ihrem nächsten&gt; Abschluss. Welchen Abschluss haben Sie gemacht? Eine betriebliche Berufsausbildung oder Lehre, eine schulische Berufsausbildung, einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, eine Beamtenausbildung, einen Fortbildungsabschluss zum Meister, Techniker, Betriebs- oder Fachwirt, Fachkaufmann oder einen anderen Abschluss?</td>
</tr>
<tr>
<td>H1202-J1202</td>
<td>Kommen wir nun zu Ihrem nächsten Abschluss. Welchen Abschluss haben Sie da gemacht?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1202B</em></td>
<td>War dies ein Studiengang „auf Lehramt“?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1203</em></td>
<td>Bitte nennen Sie mir die genaue Fach- oder Berufsbezeichnung dieser Ausbildung.</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1204</em></td>
<td>In welchem Bundesland haben Sie diesen Abschluss gemacht?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1205</em></td>
<td>Gehörte Ihr Ausbildungsbetrieb am Ende Ihrer Ausbildung ... Wirtschaftszweig</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1206</em></td>
<td>Wie viele Personen waren damals in Ihrem Ausbildungsbetrieb etwa beschäftigt?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1207</em></td>
<td>Und in welcher Ausbildungsstätte haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1208</em></td>
<td>Und war was das für eine Bildungseinrichtung?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1209</em></td>
<td>War das eine Ausbildung zum einfachen Dienst, mittleren Dienst, gehobenen Dienst oder zum höheren Dienst?</td>
</tr>
<tr>
<td><em>F1210</em></td>
<td>Und in welcher Ausbildungsstätte haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Welchen Fortbildungsabschluss haben Sie gemacht?

War dies eine Meisterausbildung im Handwerk, in der Industrie oder in einem anderen Bereich?

In welcher Ausbildungsstätte haben Sie Ihre Fortbildung gemacht?

Und wo genau haben Sie Ihre Fortbildung gemacht?

Von wann bis wann haben Sie diese Ausbildung gemacht? Bitte nennen Sie den Monat und das Jahr

Diese Ausbildungszeit ist ungewöhnlich kurz. Woran lag das?

Diese Ausbildungszeit ist ungewöhnlich lang. Woran lag das?

Wie viel von den beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten, die Sie in dieser Ausbildung erworben haben, können Sie bei Ihrer jetzigen Tätigkeit als <...> verwerten?

Aus welchem Grund haben Sie diese zweite <bzw. dritte etc.> Ausbildung begonnen?

Um mich beruflich neu zu orientieren

Um meinen Berufswunsch zu verwirklichen

Um beruflich aufsteigen, weiterkommen zu können

Die Ausbildung baut auf einer vorherigen Ausbildung auf

Aus anderen Gründen, und zwar…

Waren Sie neben dieser Ausbildung erwerbstätig?

Haben Sie danach eine weitere berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Wie viele weitere berufliche Abschlüsse haben Sie danach noch gemacht?

Denken Sie nun einmal an die letzten 2 Jahre. Haben Sie in dieser Zeit einen oder mehrere Kurse oder Lehrgänge besucht, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienten. *)

Haben Sie an dieser Weiterbildung auf betriebliche Anordnung hin teilgenommen oder auf Vorschlag von Vorgesetzten oder ging die Teilnahme von Ihnen selbst aus?

Haben Sie <in den letzten zwei Jahren> eine oder mehrere der folgenden Weiterbildungsaktivitäten genutzt?

Berufsbezogener Besuch von Fachmessen, Kongressen, Fachvorträgen oder sonstigen Informationsveranstaltungen

Unterweisung durch andere Personen oder Anlernen am Arbeitsplatz

Teilnahme an Qualitätszirkeln, Lernstatt, Werkstattzirkeln, Beteiligungsgruppen

Lesen von berufsbezogenen Fach-, Sachbüchern oder Fachzeitschriften

Supervision am Arbeitsplatz oder Coaching

Systematischer Arbeitsplatzwechsel, z.B. Job-Rotation oder Austauschprogramme mit anderen Unternehmen

Computer- oder internetgestütztes Lernen

Zu Ihrem bisherigen Berufsverlauf würden wir noch gerne Folgendes wissen: Wann haben Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen? Bitte nennen Sie das Jahr.

Welche berufliche Tätigkeit haben Sie damals <Jahr einblenden> ausgeübt? Bitte geben Sie wieder die genaue Tätigkeitsbezeichnung an.

Entsprach diese erste Tätigkeit Ihrer Ausbildung als <letzte Ausbildung einblenden>?
<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Frage</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F1405</td>
<td>Haben Sie jemals eine Tätigkeit ausgeübt, die Ihrer Ausbildung als &lt;letzte Ausbildung einblenden&gt; entsprach?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1406</td>
<td>Und wann haben Sie zum ersten Mal eine berufliche Tätigkeit ausgeübt, die Ihrer Ausbildung als &lt;letzte Ausbildung einblenden&gt; entsprach?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1407</td>
<td>Haben Sie seit &lt;Jahr aus F1400 einblenden&gt; irgendwann einmal Ihre Berufstätigkeit unterbrochen?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1408</td>
<td>Wie viele Jahre haben Sie Ihre Berufstätigkeit insgesamt unterbrochen, ca. in ganzen Jahren gerechnet?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1409</td>
<td>Alle beruflichen Tätigkeiten zusammengenommen: Wie viele verschiedene Berufe, d.h. Berufe, die sich in der Art der Tätigkeit grundlegend unterscheiden, haben Sie seit Ihrer ersten Tätigkeit im Jahr &lt;F1400&gt; ausgeübt?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1410</td>
<td>Waren Sie in Ihrem Berufsleben schon einmal selbstständig?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Betriebsbezogene Angaben**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Frage</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F233</td>
<td>In welchem Bundesland liegt der Betrieb, in dem Sie arbeiten?</td>
</tr>
<tr>
<td>F512</td>
<td>Wirtschaftszweig: Gehört der &lt;Betrieb&gt;, in dem Sie arbeiten ... **)</td>
</tr>
<tr>
<td>F513</td>
<td>Und zu welcher Branche gehört der Betrieb? Sagen Sie es mir bitte möglichst genau.</td>
</tr>
<tr>
<td>F514</td>
<td>Gehört der &lt;Betrieb&gt;, in dem Sie arbeiten, zu einem Unternehmen mit mehreren Standorten, Filialen, Zweigbetrieben? **)</td>
</tr>
<tr>
<td>F515</td>
<td>Wie viele Personen sind in dem Betrieb, in dem Sie arbeiten, in etwa beschäftigt, einschließlich &lt;&lt;Inhaber und&gt;&gt; Auszubildende? **)</td>
</tr>
<tr>
<td>F516</td>
<td>Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage des Betriebes, in dem Sie arbeiten? **)</td>
</tr>
<tr>
<td>F1516</td>
<td>Werden in Ihrem Betrieb Maßnahmen durchgeführt, die die Förderung von Behinderten zum Ziel haben?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Soziodemografische Angaben**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Frage</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S1</td>
<td>Geschlecht</td>
</tr>
<tr>
<td>S2j, s2m</td>
<td>Wann sind Sie geboren? Bitte nennen Sie mir den Monat und das Jahr Ihrer Geburt.</td>
</tr>
<tr>
<td>F1600</td>
<td>Welchen Familienstand haben Sie?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1601</td>
<td>Leben Sie mit &lt;Ihrem/Ihrer&gt; &lt;…&gt; zusammen?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1602</td>
<td>Leben Sie mit einem Partner bzw. einer Partnerin zusammen?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1603</td>
<td>Ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin zur Zeit berufstätig?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1604</td>
<td>Leben Kinder in Ihrem Haushalt?</td>
</tr>
<tr>
<td>F1605</td>
<td>Sind darunter Kinder im Alter von ...</td>
</tr>
<tr>
<td>F1605_01</td>
<td>Unter 3 Jahren</td>
</tr>
<tr>
<td>F1605_02</td>
<td>3 bis 5 Jahren</td>
</tr>
<tr>
<td>F1605_03</td>
<td>6 bis 17 Jahren</td>
</tr>
<tr>
<td>F1605_04</td>
<td>18 Jahren und älter</td>
</tr>
<tr>
<td>F1606</td>
<td>Welche Sprache(n) haben Sie im Kindesalter als Muttersprache erlernt</td>
</tr>
<tr>
<td>F1606_01</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>F1606_02</td>
<td>Englisch</td>
</tr>
<tr>
<td>F1606_03</td>
<td>Französisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>
welche staatsangehörigkeit haben sie?

<table>
<thead>
<tr>
<th>neu</th>
<th>f1606_04</th>
<th>russisch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_05</td>
<td>spanisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_06</td>
<td>türkisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_07</td>
<td>italienisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_08</td>
<td>griechisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_09</td>
<td>portugiesisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_10</td>
<td>polnisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_11</td>
<td>arabisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_12</td>
<td>japanisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_13</td>
<td>chinesisch</td>
</tr>
<tr>
<td>neu</td>
<td>f1606_17</td>
<td>sonstige sprache</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) Dabei handelt es sich um intern generierte Variablen aus der Screeningphase
**) Die Frageformulierung variiert z. B. in Abhängigkeit von der beruflichen Stellung oder der Zeit im Betrieb
Abstract


Er liefert zahlreiche Indikatoren zu Tätigkeiten, Kenntnissen und beruflichen Anforderungen und zur Verwertung beruflicher Qualifikationen, die bislang in keinen anderen repräsentativen Erhebungen in Deutschland erfasst werden. Dazu wurden 20.000 Erwerbstätige telefonisch befragt.

Zudem wurden die beruflichen Ausbildungsabschlüsse sehr differenziert erhoben und die Fachrichtung des erlernten Berufs wurde nach der Klassifizierung der Berufe (KldB) des Statistischen Bundesamtes von 1992 verschlüsselt.

This report explains the methodology used in the 2006 Employee Survey conducted by the Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB) and the Federal Institute for Occupational Safety and Health (BAuA) and outlines the methodological and content-related changes over the 1998 BIBB/IAB Survey.

The report contains a wealth of indicators regarding jobs, skills and occupational requirements and on the use made of vocational qualifications; these indicators have not be covered in any other representative survey conducted in Germany to date. Telephone interviews were conducted with 20,000 wage and salary earners for the survey.

In addition, highly nuanced information regarding levels of formal vocational qualification was gathered and the field of the occupation that the respective respondent had learned was coded on the basis of the Federal Statistical Office's Classification of Occupations (KldB).